



Vorbereitungslehrgang FacharbeiterIn Bienenwirtschaft



AUF DER SÜSSEN UND BLÜHENDEN SEITE DES LEBENS STEHEN

Ob die Biene ein "Haustier" im klassischen Sinn ist oder nicht, darüber lässt sich trefflich streiten. – Unbestritten ist, dass die Welt um einiges ärmer wäre und die meisten Obstsorten verschwinden würden, wären da nicht die unzähligen fleißigen Bienen! Geschätzte zehn bis zwanzig Milliarden Bienen sichern in Österreich nicht nur die Versorgung mit Honig, sondern auch die Bestäubung der heimischen Pflanzenwelt und landwirtschaftlicher Kulturen. Die Imkerei ist nichts für Hitzköpfe! Vielmehr kommt es hier auf Naturliebe, Lernbereitschaft, Beständigkeit und Gewissenhaftigkeit an. Wer behutsam und mit dem nötigen Respekt mit den Bienen arbeitet, muss auch keine Angst vor Stichen haben. Denn das passiert nur, wenn sich Bienen bedroht oder in die Ecke gedrängt fühlen. Als Tüftler und findige Natur bist du in der Imkerei bestens aufgehoben. Klar, dass Honig nach wie vor das wichtigste Produkt ist. Aber immer mehr Konsumenten schätzen Kerzen aus Bienenwachs, Propolis, Met und neuerdings auch Essig, Schnaps und Bier.



DIE AUSBILDUNG FACHARBEITER/-IN BIENENWIRTSCHAFT

Fachwissen wird im Umfang von 220 Unterrichtseinheiten vermittelt. Den Lehrgang veranstaltet das Ländliche Fortbildungsinstitut in Kooperation mit der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle und der Imkerschule Imst. Der Vorbereitungslehrgang bietet den angehenden FacharbeiterInnen Bienenwirtschaft eine fundierte Ausbildung in konzentrierter Form.

Die Ausbildung erfolgt in Theorie und Praxis in den Teilgebieten Biologie, Bienenpflege bis hin zu Königinnenzucht, Krankheiten, Trachtkunde, Herstellung von Bienenprodukten, Betriebswirtschaft etc.

Schwerpunkte bilden:



- Pflegemaßnahmen im Jahresverlauf
- Maßnahmen zur Erhaltung der Bienengesundheit
- Kenntnisse der wichtigsten Bienenkrankheiten und –schädlinge

Der Lehrgang beantwortet Fragen wie:



- Wie kann der Honigertrag optimiert werden?
- Wie werden Bienenprodukte Pollen, Propolis, Wachs und daraus mögliche Verarbeitungsprodukte produziert?
- Welche Möglichkeiten in der Vermarktung gibt es? Welche sind für die jeweiligen ImkerInnen sinnvoll?

Qualitätsmanagement und die Wirtschaftlichkeit der Vermarktung runden die Ausbildung ab.

ZIELGRUPPE

-  ImkerInnen, die schon mehr als 3 Jahre Bienenvölker betreuen
-  Es müssen mindestens 10 Bienenvölker betreut werden

ZULASSUNG ZUR FACHARBEITER/-INNEN PRÜFUNG

-  Der Vorbereitungslehrgang richtet sich an der Grundvoraussetzung für die Zulassung zur FacharbeiterInnenprüfung aus. Eine 3-jährige, praktische Tätigkeit als ImkerIn sowie die Vollendung des 20. Lebensjahres sind Voraussetzung.
-  Weitere Informationen zu Zulassung gibt die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Tirol.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Der Informationsabend zum Vorbereitungslehrgang FacharbeiterIn Bienenwirtschaft findet am 12. Juni 2019 um 18 Uhr im forum Ik, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck statt.

Die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang erfolgt über das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Tirol bis spätestens 15. August 2019

Mag. (FH) Nikola Kirchler, Tel. (+43) 05 92 92-1109 , nikola.kirchler@lk-tirol.at